

---

Subject: HILFE - dringend Meinungen erbeten!  
Posted by [Fussel](#) on Thu, 30 Sep 2010 17:41:14 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,  
vor 2 Jahren übernahmen wir von einer Freundin einen Chinchilla, der mittlerweile 8 oder 9 Jahre alt ist und so weit wir wissen, immer allein lebte. Da uns das sehr Leid tat, kümmerten wir uns um eine Partnerin und bekamen vor 2 Wochen von einem Züchter eine 6-Jährige Dame, der eine Woche zuvor das Böckchen gestorben war und die nun dementsprechend traurig war. Nach einer Woche, in der sie erst einmal in getrennten Käfigen wohnten, kamen sie in einen großen gemeinsamen Käfig und gingen erst recht vorsichtig miteinander um. Mal hatte unser Fussel "die Hose an" und einen Tag später die "neue" Uschi und kurz darauf entschuldigten sie sich beieinander und machten gegenseitige Fellpflege. So wechselte es sich ab, bis sie sich den einen Abend beim gemeinsamen Freilauf so in die Wolle bekamen, dass beide sogar bluteten. Der Kampf muss in der Nacht auch weiter gegangen sein, denn im Käfig lag richtig viel Fell und am kommenden Tag ließen sie keine Gelegenheit aus, sich zu beißen. Fussel, der sonst völlig Geräuschfrei ist, klapperte sogar laut mit den Zähnen. Daraufhin haben wir beide erst einmal wieder getrennt und auch in getrennten Zimmern untergebracht. Obwohl Uschi lt. Züchter unfruchtbar ist, haben wir in Erwägung gezogen, Fussel kastrieren zu lassen, in der Hoffnung, dass er "netter" und umgänglicher wird. Über diesen drastischen Schritt sind wir uns aber sehr unschlüssig. Unsere Frage: Kann man beide wieder zusammenbringen und zwar so, dass sie sich bald mögen und ihre Rangordnung klären? Wir möchten nicht riskieren, dass sich beide schlimm verletzen oder sich anfangen zu hassen und wir sie für immer trennen müssen. Bitte helft uns!!!

---

---

Subject: Re: HILFE - dringend Meinungen erbeten!  
Posted by [Carii91](#) on Thu, 30 Sep 2010 17:55:25 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

da ist aber einiges schief gelaufen. Habt ihr euch denn vorher über Vergesellschaftungen informiert? Man sollte 2 sich fremde Chinchillas nie in einen großen Käfig zusammen setzen und Freilauf ist meistens auch ganz schlecht. Infos dazu gibt es auf der <http://chinchilla.info>, zu der dieses Forum gehört (unter Vergesellschaftung).

Nachdem die beiden Chins sich aber schon so heftig angegangen sind, sollten sie auf keinen Fall mehr vergesellschaftet werden! Man sagt immer, wenn erstmal Blut geflossen ist, soll man es lassen. Beide Chins werden jetzt sicher Angst vor dem anderen haben und mit Aggression reagieren.

---

Subject: Re: HILFE - dringend Meinungen erbeten!  
Posted by [romeo](#) on Thu, 30 Sep 2010 23:07:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

da kann ich carri, hoffe habe es richtig geschrieben kann mir immer so schlecht namen merken,nur recht geben.

wir haben z.b. unsere beiden einzelnen chins mit boxmethode vergesellschaftet. auch das findet ihr auf der schon genannten info-seite.wir haben beide tiere in die transportbox gesetzt und sind dann gut 1,5 stunden mit ihnen auto gefahren.danach haben wir beide in einen komplett neuen käfig gesetzt und es hat gut geklappt. ob das bei euch noch möglich ist, nachdem es schon zu so heftigen beissereien gekommen ist weiß ich nicht.

ich würde damit auch jetzt nicht anfangen,das geht garantiert nicht gut. solltet ihr es aber doch versuchen wollen, so solltet ihr ein paar monate warten, bis sich wirklich alles wieder beruhigt hat. wie gesagt ,ein paar monate.

wir haben es mit unseren zweien in ähnlicher aber weniger gefährlichen situation gehabt. das böckchen hat der kleinen seinerzeit einen finger abgebissen. da standen beide nebeneinander getrennt in den käfigen.naja, wir haben sie auseinander gestellt aber im selben zimmer belassen. und vor kurzem haben wir dann die vergesellschaftung vollzogen. aber ob das bei euch auch klappen könnte, kann ich nicht mit absoluter sicherheit sagen. ich denke,das hängt auch vom charakter der beiden zusammen. ich würde es nicht nochmal versuchen, zumal beide ja auch schon ein wenig älter sind, unsere beiden sind noch ziemlich jung. mag sein das ich da falsch liege, aber ich denke, da beide ja schon ein gewisses alter haben,ist das nicht mehr so einfach.für den fall, das ihr euch dazu entscheidet, jedem der beiden einen anderen partner zu besorgen ,fragt doch mal einen züchter,ob er das nicht für euch machen kann. die ein oder anderen machen das hin und wieder. helfen werden sie euch bestimmt.

lg romeo

---

---

Subject: Re: HILFE - dringend Meinungen erbeten!  
Posted by [Leni.04](#) on Fri, 01 Oct 2010 08:00:26 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Huhu,

ich möchte Dir auch wirklich einmal raten, Dir auf der Chinchilla-Infoseite den Bereich Vergesellschaftung einmal genauer anzuschauen und Dich dort durchzulesen. Dort findest Du im Grunde die verschiedenen VG-Methoden aufgelistet und kannst dann auch am Besten entscheiden, welche am ehesten für eure Tiere in Frage kommen würde. Wenn ihr euch jedoch eine ordentliche VG nicht selbst zutraut, könnt ihr ja evtl. auch einen Züchter o. ä. in

eurer Nähe um Hilfe bitten.

Was ich aber noch anmerken möchte:

Bei der Aussage "Das Weibchen ist unfruchtbar" wäre ich grundsätzlich immer sehr sehr vorsichtig. Solange ein Weibchen nicht kastriert bzw. sterilisiert wurde, ist es grundsätzlich auch fruchtbar. Dass sie bei jemanden mit einem Bock über längere Zeit keinen Nachwuchs hatte kann verschiedene Ursachen haben (z. B. fehlende Harmonie mit dem Partnertier, Haltungsbedingungen etc.). Es sind leider schon zu oft angeblich "unfruchtbare" Tiere abgegeben worden, wo der Halter neue Halter dann nach kurzer Zeit um Hilfe geschrien hat, weil aus 2 Chinchillas plötzlich 4 oder mehr wurden.....

Ich persönlich würde die beiden mal bei einem TA vorstellen. Der kann zum einen schauen, ob tatsächlich eine Unfruchtbarkeit beim WEibchen vorliegen kann und zum anderen auch sagen, ob er eine Kastration beim Böckchen vornehmen würde. Das Böckchen ist zwar jetzt noch nicht "Steinalt", hat aber doch schon ein gewisses Alter erreicht, bei dem man schon vom einem höheren Narkoserisiko ausgehen kann.

Die beiden Tiere würde ich jetzt auf jeden Fall erst einmal in getrennten Käfigen lassen. Wenn das Böckchen wirklich über 8,9 Jahre oder länger alleine war, kennt er ja Artgenossen nicht wirklich. Von daher würde ich hier auch über eine Käfig-an-Käfig VG nachdenken, damit er sich langsam an Geruch etc. gewöhnen kann.

---

Subject: Re: HILFE - dringend Meinungen erbeten!  
Posted by [Fussel](#) on Fri, 01 Oct 2010 11:44:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr 3,  
wir danken euch schon einmal für die Antworten. Ihr habt schon Recht, wir haben die VG der beiden unterschätzt. Der Züchter meinte sogar auf unsere Frage, ab wann und wie man die beiden zusammen bringen könne zu uns, wir könnten das Weibchen sogar direkt in Fussels Käfig setzen. Das wollten wir beiden jedoch nicht zumuten, da er noch nie Kontakt zu anderen Artgenossen hatte und Uschi eh schon völlig traumatisiert war von den ganzen Neuigkeiten und Veränderungen in ihrem Leben. Nach einer Woche neugierigem Beschnuppens und durchaus positiver Reaktion aufeinander (außer wenn einer der beiden beim getrennten Ausgang seine Nase zu dicht an fremde Gitterstäbe hielt, was ja auch verständlich ist) dachten wir bei der Einrichtung des extra großen neuen Käfigs, man könne es wagen :cry: Wenn ich eure Antworten richtig deute ist unsere Überlegung, Fussel kastrieren zu lassen, prinzipiell eine gute Option. Zumal wir bzgl. Nachwuchs auch kein Russisch-Roulette spielen wollen. Eine VG der beiden werden wir trotzdem noch einmal nach einem größeren Zeitraum versuchen. Beide sind so liebe Tiere und hatten ja auch schon liebevollen Kontakt miteinander.

Wir möchten da noch nicht aufgeben und wir hoffen, dass das funktionieren wird. Kennt vielleicht jemand von euch jemanden in oder in der Nähe von Leipzig, der uns bei der VG helfen kann?

Viele Grüße von der Ines

---